

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Dierkow-Ost, Dierkow-West

Sitzungstermin: Dienstag, 01.09.2009  
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr  
Sitzungsende: 20:45 Uhr  
Raum, Ort: Konferenzraum Käthe-Kollwitz-Gymnasium, H.-Tessenow-Str. 47, 18146 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Uwe Frießecke CDU

##### **reguläre Mitglieder**

Karin Plato Bündnis 90 bis 20:05

Dr. Zanju Dimieff CDU

Willi Harnack DIE LINKE. ab 18:50

Dietmar Liebscher DIE LINKE.

Manfred Murr SPD

Peter Saß SPD

##### **Verwaltung**

Wolfgang - Ortsamtsleiter OA8 Westphal

Margit Habermann Ortsamt 8

##### **Gäste**

Christian - Stadtteilmanager Dierkow-Neu Hanke

Steffen - Leiter SBZ Dierkow-Neu Ohm

Herr Tredup Leiter 3. Polizeirevier Leiter 3. Polizeirevier

Herr Schäfer Siedlerbund Dierkow-West "Grund"

Frau Schuldt Presse NNN

5 Einwohner

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Heinz Innerasky CDU entschuldigt

Ralf Grabow FDP entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.07.2009
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
- 5.1 Informationsvorlage Nr. 2009/IV/0339  
Informationen zu den Eckwerten für den Haushaltsplanentwurf 2010 und Finanzplan 2009-2013
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 6.1 Bau- und Verkehrsausschuss
- 6.2 Ausschuss für Kultur und Sport
- 7 Bericht des Stadtteilmanagers
- 8 Information des OBR-Vorsitzenden und des Ortsamtes
- 9 Verschiedenes

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---

Herr Friesecke eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Einwohner, Gäste und Vertreter der Ämter.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, 7 von 9 Mitglieder sind anwesend.

<b>TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung</b>
---

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

<b>TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.07.2009</b>
---

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift vor, diese ist hiermit bestätigt.

<b>TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner</b>
--

**Herr Nittner Anwohner Dierkow-West informiert über:**

1. Dienstaufsichtsbeschwerde wegen Untätigkeit der Polizei gegen Lärmbelästigung

(Technomusik) durch eine Gruppe von etwa 80 Jugendlichen im Birkenwäldchen Richtung Warnow, in der Nacht vom 11.07.09 ab etwa 23:00 Uhr bis 12.07.09 bis gegen 8:00 Uhr früh.

2. Einer Dienstaufsichtsbeschwerde wegen Lärmbelästigung bzw. Genehmigung einer Openair - Veranstaltung in der Nacht vom 01.08 zum 02.08.09 bis 4:00 Uhr im Rostocker Kanuclub auf der Holzhalbinsel

Zu 1. In der Annahme, dass diese Feier genehmigt sei, gingen wir davon aus, dass ab 24:00 Uhr Ruhe eintritt. Leider war dies nicht der Fall. Gegen 2:30 Uhr war immer noch Lärm. Auf Grund dessen habe ich dann über den Notruf 110 die Polizei verständigt. Mir wurde zugesichert, dass Polizeibeamte sich der Sache annehmen. Gegen 3:30 Uhr habe ich dann wiederum die Polizei über den Notruf 110 informiert. Mir wurde erklärt, dass Beamte vor Ort waren und die Musik leiser sein würde. Da um 4:30 Uhr immer noch laute Technomusik zu verzeichnen war, rief ich nochmals bei der Polizei an. Der Beamte erklärte mir, er könne mir nicht helfen (zu viele Einsätze).

Da die laute Musik um 7:30 Uhr immer noch zu hören war, machte ich mich selber auf den Weg. Rechts neben der Einfahrt zum Bauhof des Tiefbauamtes am Dierkower Damm standen etwa 20 Pkw's. In dem etwa 50m entfernten Birkenwäldchen am Dierkower Damm war eine Musikanlage aufgebaut und ca. 80 Jugendliche waren dort versammelt. Es war zu sehen, dass reichlich Alkohol im Spiel war. Anschließend fuhr ich zum 3. Polizeirevier und erstattete Anzeige.

Zu 2. Auch an diesem Wochenende war laute Technomusik bis zum nächsten Tag 6:00 Uhr nicht zu überhören. Nach mehreren Anrufen bei der Polizei erhielt ich die Antwort, dass es sich hier um eine genehmigte Openair-Veranstaltung handelt, die etwa um 4:00 Uhr beendet sein sollte. Hierzu stellt man sich die Frage, wer so eine Veranstaltung bis 4:00 Uhr morgens genehmigt und wer solche Veranstaltungen kontrolliert (Lärmeinhaltung). Aus diesem Grund wurde im Nachhinein das Ortsamt informiert, von der Polizei hatten wir wenig Unterstützung zu erwarten. Weiterhin würde mich interessieren, ob die Verursacher zur Rechenschaft (Ordnungswidrigkeit) gezogen werden?

Auf Grund dieser Vorfälle, habe ich eine Bürgerinitiative ins Leben gerufen.

Sollte es zu keiner Aussprache oder schriftlicher Information kommen, werden wir Rechtsmittel beim Verwaltungsgericht wegen Verletzung der Dienstaufsichtspflicht einlegen.

**Herr Westphal** verliest das Antwortschreiben zur Dienstaufsichtsbeschwerde des Herrn Senator Matthäus für Bau und Umwelt.

- Veranstaltung des Vereins „Kanufreunde Rostocker Greif e. V.“ auf der Holzhalbinsel wurde von Seiten der Stadtverwaltung nicht genehmigt.
- Aussage der kontrollierenden Polizeibeamten war nicht zutreffend
- Auch mit Genehmigung berechtigt es die Veranstalter nicht, erheblichen Lärm bis in die Morgenstunden zu verursachen
- Genehmigungen der Stadtverwaltung sind immer mit Lärmschutzauflagen verbunden, wenn Lärmauswirkungen für die Nachbarschaft nicht auszuschließen sind
- Mit Ausnahme der Hanse Sail, wird eine Endzeit von höchstens 23:00 Uhr genehmigt
- Ämter erhielten im vorliegenden Fall ca. eine Woche vor der Veranstaltung Kenntnis
- Veranstalter erhielt konkrete Empfehlungen zur Veranstaltungsdurchführung
- Veranstaltung sollte ab 23.00 Uhr in die Räumlichkeiten des Vereins verlagert werden
- Information der Polizei wurde dringend angeraten
- Wird eine Genehmigung für eine Veranstaltung im Freien erteilt, werden die Auflagen durch die jeweiligen Ämter kontrolliert; zum Lärmschutz durch das Amt für Umweltschutz
- Nachts können durch die Mitarbeiter nur sporadische Kontrollen stattfinden, Polizei ist immer Ansprechpartner

Auf Grund Ihres Schreibens wird gegen den Veranstalter ein Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen ordnungswidrigem Lärm eingeleitet.

Herr Senator Matthäus sieht keine Verletzung der Dienstpflichten seiner Mitarbeiter und wird keine disziplinarischen oder arbeitsrechtlichen Maßnahmen einleiten.

**Herr Westphal:**

- Es geht um 2 getrennte Vorgänge
- Im Birkenwäldchen halten sich regelmäßig Jugendliche auf
- Fläche wurde durch das Umweltamt beräumt
- Lärmpegel muss trotz allem eingehalten werden
- An dem Wochenende 1./2. August, hatte auch Herr Pastor Saß Problem (Lautstärke) seinen Gottesdienst in der Schlütergemeinde abzuhalten.
- Stadtverwaltung hat in beiden Fällen reagiert

**Herr Nittner:**

- Will niemandem Vorwürfe machen, möchte das Problem geklärt haben
- Keine Veröffentlichung in der Presse

**Herr Tredup:**

- Hatte im Vorfeld ein Gespräch mit Herrn Nittner
- Kanuclub liegt im Zuständigkeitsbereich des 1. Polizeireviers
- Polizei muss regelmäßig wegen Lärm ausrücken
- Sieht Initiative von Herrn Nittner positiv
- Ansammlungen von Jugendlichen sind meistens spontan (Geburtstagsfeiern)
- Einschreiten bei solchen Ansammlungen ist nicht immer einfach
- Schreiben des Herrn Senators sieht er widersprüchlich (Gestattung Veranstaltung, Auflage bis 23:00 Uhr dann Verlegen in die Räumlichkeiten des Vereins)
- Die Räumlichkeiten des Vereins waren an diesem Tag vermietet

**Herr Friesecke:**

- Bedarf an Veranstaltungen ist da
- Jugendliche organisieren sich schnell
- Lärmbelästigung ist auch eine Frage der Toleranz
- Überlegenswert wäre, ob das SBZ-Dierkow für Jugendliche Räumlichkeiten für Feiern zur Verfügung stellen könnte

**Herr Nittner:**

- Wird weiterhin Veranstaltungen beobachten

**Herr Westphal:**

- Auf der Lauer liegen ist nicht Sinn und Zweck dieses Vorfalls
- Absprachen der Behörden untereinander (abgestimmter reagieren)

**Herr Murr:**

- Keine Lösung in Sicht
- Nur Veranstaltungen durchführen wenn auch die Bedingungen erfüllt werden

**Herr Tredup:**

- Währt sich, „ vor's Loch“ geschoben zu werden

**Herr Hanke:**

- Durch das Programm „Soziale Stadt“ konnte in Dierkow ein Platz hinter dem Lärmschutzwall (Freizeit und Sport) für Jugendliche angelegt werden
- Dort ist Platz für 200-300 Leute
- Jugendliche noch mehr in Gespräche einbeziehen

**Herr Tredup:**

- Begrüßt diesen Vorschlag
- Am Platz Schilder oder Aufsteller als Hinweis, wo sich die Jugendlichen sachkundig machen können, wenn größere Treffen sind

**Herr Dr. Dimieff:**

Fragt nach, ob im Gösselweg Arbeiten an den Wasserleitungen durchgeführt wurden. Weiterhin wäre Herr Dr. Dimieff dafür, dass man im Siedlungsgebiet generell die Geschwindigkeit runter setzt.

**Herr Westphal:**

Warnt davor, auf Grund des tragischen Unfalls in der Lorenzstr. voreilige Schlüsse zu ziehen.

**Herr Murr:**

Versteht nicht, dass im Hölderlinweg ein Austausch der Straßenbeleuchtung vorgenommen wurde, obwohl diese nicht defekt sind.

## TOP 5 Aktuelles

### TOP 5.1 Informationsvorlage Nr. 2009/IV/0339 Informationen zu den Eckwerten für den Haushaltsplanentwurf 2010 und Finanzplan 2009-2013

**Herr Friesecke:**

- umfangreiches Zahlenwerk
- für Dierkow-Ost/West irrelevant (weil keine Maßnahmen)
- Investitionsmaßnahmen in Dierkow-Neu war vor allem die Ausstattung von Schulen
- Sozialausgaben im Haushalt der HRO sind nicht zurückgegangen, sondern gestiegen
- zu hohe Personalausgaben, dem zufolge Stellenabbau

**Herr Westphal:** Stellen, die durch Vorruhestand oder Altersteilzeit etc. frei werden, werden nicht wieder besetzt.

Herr Harnack: es wird nirgends eingespart. Am Personalstand wurde nichts geändert.

Herr Westphal: es ist nicht wie bei einem Unternehmen mit den Einnahmen und Ausgaben. Die Stadt hat gerade im sozialen Bereich erhebliche Pflichtausgaben.

## TOP 6 Berichte der Ausschüsse

### TOP 6.1 Bau- und Verkehrsausschuss

keine

### TOP 6.2 Ausschuss für Kultur und Sport

keine

## TOP 7 Bericht des Stadtteilmanagers

**Herr Hanke:**

Am 03.10.09 findet unser traditionelles Herbstfeuer auf der Zingelwiese statt. Zur Unterstützung/Organisation des Herbstfeuers konnten Gelder aus dem Verfügungsfond „Programm Soziale Stadt“ bereit gestellt werden. Des Weiteren können wieder Vorschläge zur Nutzung des 50T€ Fonds, im Rahmen des Projektes „Programm Soziale Stadt für das Jahr 2010“ eingebracht werden. Das nächste Bürgerforum findet im Januar 2010 statt. Am 01.10.2009 lädt das Stadtteilbüro Dierkow-Neu zu einer Stadtteilbegehung zum Thema „Wie verändern wir den Stadtteil“ mit anschließender Diskussion ein. Treffpunkt 15:00 Uhr am Stadtteilbüro Dierkow Lorenzstr.66. Der Begleitausschuss für das Programm „Stärken vor Ort“ konstituierte sich am 23.07.09 im Stadtteil- und Begegnungszentrum

## TOP 8 Information des OBR-Vorsitzenden und des Ortsamtes

### Herr Westphal informiert:

- Broschüre zur Regiopole Rostock
- Ursprünglich hatten wir zu dieser Ortsbeiratssitzung das Tief- und Hafengebäudeamt, das Amt für Stadtgrün und das Sachgebiet Verkehrsbehördliche Aufgaben zur Problematik Verkehrssituation Gutenbergstr. 1 – 3 /Kreuzungsbereich Gutenbergstr. eingeladen.

**Antwortschreiben Tief- und Hafengebäudeamt:** Die Ämter begrüßen es, dass sich auch der Ortsbeirat mit dem nicht zufrieden stellendem Sachverhalt beschäftigt. Allerdings müssen wir feststellen, dass die uns und anderen Ämter u. a. die Untere Verkehrsbehörde, ebenfalls bekannte Situation nur durch eine bauliche Lösung verbessert werden kann. Die sowohl für die Planung und Ausführung erforderlichen finanziellen Mittel sind derzeit im aktuellen Haushaltsplan nicht enthalten. Auch in der mittel- und langfristigen Finanzplanung und vor dem Hintergrund der äußerst prekären Finanzsituation, in der die Hansestadt Rostock sich befindet ist eine finanzielle Absicherung auch im Abgleich mit vielen anderen zu priorisierenden Maßnahmen nicht absehbar.

Das Tief- und Hafengebäudeamt wird daher zu diesem Thema nicht an der öffentlichen Sitzung teilnehmen.

**Herr Westphal:** das Sachgebiet Verkehrsbehördliche Aufgaben sieht durchaus Ansatzpunkte für eine einfache Zwischenlösung und ist bereit intern über dieses Thema mit den anderen zuständigen Ämtern sich zu beraten, auch wenn für eine dauerhafte Lösung derzeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

**Herr Harnack:** vielleicht gibt es eine Möglichkeit, die Straßenmarkierung im Kreuzungsbereich zurück zu setzen.

### Herr Westphal informiert weiter:

- Hinweis auf eine Gefahrenstelle durch starke Wasseransammlung im Adeborsweg
- Baugenehmigung/Erweiterung Geschäftshaus Firma „Wunder“
- Einladung vom Amt für Stadtgrün am 02.10.12:30 „Grünflächenbereisung 2009“
- Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2010
- Programm „Mühlenfest“
- In Zukunft soll eine Arbeitsgruppe „Sponsoring“ des „Mühlenfestes“ gebildet.
- Konstituierung der Ortsbeiräte wird im November sein

### Herr Friesecke:

- Empfang zum „Mühlenfest“ am 04.09.2009 wurde abgesagt (wenig Resonanz auf Einladung)
- Bittet um Information der OBR-Mitglieder wer wann den Stand der Ortsbeiräte zum „Mühlenfest“ besetzen kann
- Neue Auflage „Der Dierkower“ ist erschienen

## TOP 9 Verschiedenes

**Herr Schäfer:** verteilt unter anderem auch die Stadtteilzeitung „Der Dierkower“. Diese wird sehr gut von den Anwohnern in Dierkow-Neu und Dierkow-Ost/West angenommen. Auch die Gewerbetreibenden in der der Umgebung sind sehr angetan von dieser Zeitschrift.

### Herr Ohm informiert:

- Feste in den Sommerferien waren gut besucht
- Veranstaltung „Fit für Demokratie“ am 25.09.2009 im Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow

Da haben Dierkower in der Zeit von 17.00 Uhr bis 22:00 Uhr die Möglichkeit, sich am Demokratietalk mit den zur Wahl stehenden Bundestagsabgeordneten zu beteiligen.

